Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

und puget ein stetes hail und
das ist die sibend weil der
sun vns lassent die sieben
der sünd Dauo der weis
man spricht Ein vnd zmor
dm ir die vorcht gots trei
bt vo vns die sünd das v
leich vns der vat vnd der
sun vnd der heilig geist
amen

Das ist der xxv Suntag

Factus dominus
Der herr der zornat,
vnd gab vn den zuch
tiger, qui in vrm ein frau
leiche red ist die, vnd ist
swerlich zefürchten, Als
sand Ambart spricht Time
homo Fürcht dich mensch, das
du an dem testen zeitu mit
de töd geteilt würdest vo
den gütn werche deines
leichnam, vnd das sucz pad
der sel vnd des leichnams,
wie das so puterleich vo
ein aus schaden muss, fürcht
das frässlich gericht, für
das du gestellet würst, vn
des hend fässlich ist ze
nallen der das gesagt, de
mahs vperge ist, vnd wirt
an die indert finden ein
missetat, so würst du gescopt
vo der gemainschaffe der
ewn vnd der reich, vnd würst
gesindert vo der zal der
schegn fürcht, auch das du
gelegt würst vn die hellisch
pein zu eine lös des teuffels,
vnd seiner engel, ch vnd
vo der vorcht auch ge
schriben stet Nach fürcht
vn nach de, vnd er hat ge
tott so hat er den gewalt
ze werffen vn die helle, sie
ist zemerke das, das so
lich freuz die erwelten
gern hörent, wa die ist ein
sach der vorcht dry die
pösen die hörent das nicht
gern, Dauo sy vn fürchten
vnd das sy sich zu got ch
erten Es stet geschriben an
puch der natur wann der
wolff sleicht so lät er
hangen sein ören, das er
nicht hör das geschrey
der hund, vnd der jäger,
vnd also fürcht er sy dest
mynder, Also ist zegleich
weis den posen, die sind
vn wie dy zuchhund wolff,
die das geschrey schray der
pdiger vnd das geschrey
gots, das fürchtent sy, vnd
fliehen aus, vnd wellent
es nicht hören, vnd das
tund sy darub das sy das
vbl an alle vorcht mugen
volpringen Es chumpt aber
die zeit, wa der lärm da